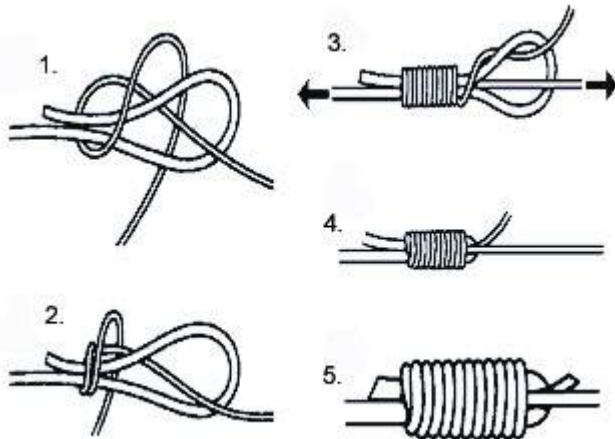
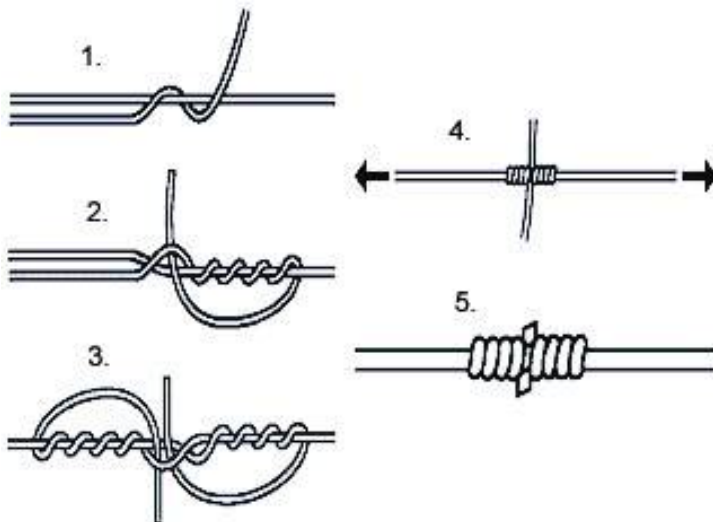


Der "**Albright-Knoten**" ist ein Angelknoten um zwei nicht gleich starke Schnüre zu verbinden, z.B. Hauptschnur und Vorfach.



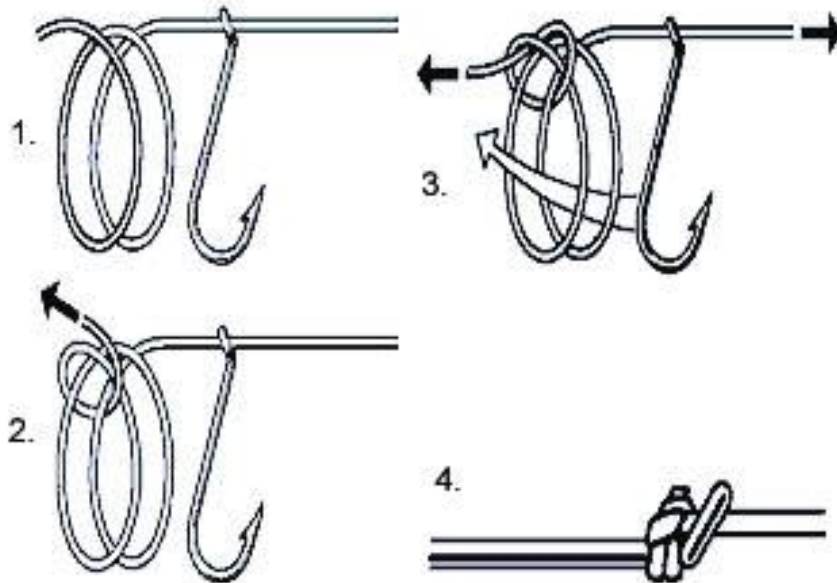
- Mit der stärkeren Schnur wird eine Schlaufe gebildet
- Mit der schwächeren Schnur wird das Ende der Schlaufe umwickelt und das Ende durch die Schlaufe der stärkeren Schnur gesteckt
- Danach beide Seiten anziehen
- Enden abschneiden
- Fertig! Der Knoten sitzt fest

Der "**Blut-Knoten**" ist weltweit bei Anglern sehr beliebt. Eine hohe Festigkeit zeichnet diesen Angelknoten aus, wobei die Windungen (mind. fünf pro Schnurende) optimal den ruckartigen als auch gleichmäßigen Zug abpuffern. Er ist besonders gut geeignet um monofile Schnüre mit ähnlichem Durchmesser miteinander zu verbinden. Auch als halber Blutknoten an eine vorhandene Schlaufe, wie z.B. einem Vorfach kann er sich als nützlich erweisen.



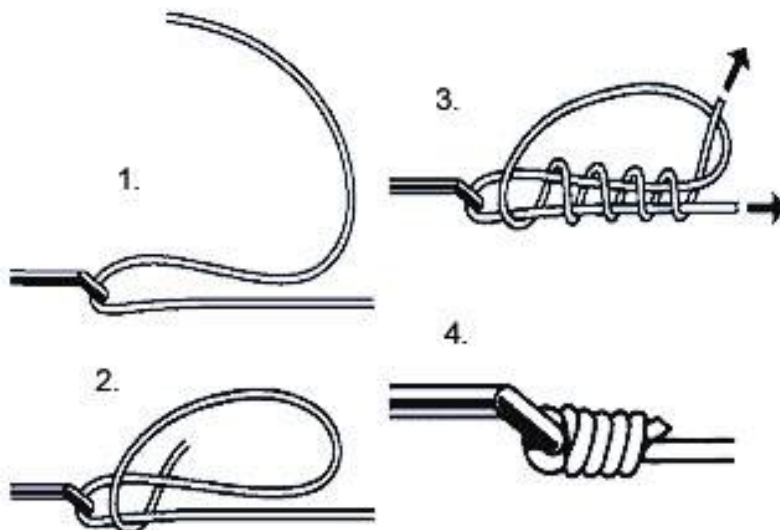
- Beide Schnüre werden nebeneinander gelegt. Das eine Ende wird ca. 5 mal um die andere Schnur gewickelt.
- Danach wird das Ende von unten in die erste Umwicklung gesteckt
- Das gleiche mit dem anderen Ende, nur diesmal von oben einstecken
- Beide Schnüre fassen und ziehen, das ganze zieht sich zusammen
- Überstehende Enden abschneiden und fertig ist ein kleiner haltbarer Knoten.

Der "**Doppelturle-Knoten**" Sicherer Angelknoten für die Montage von Fliegen mit schrägem Öhr.



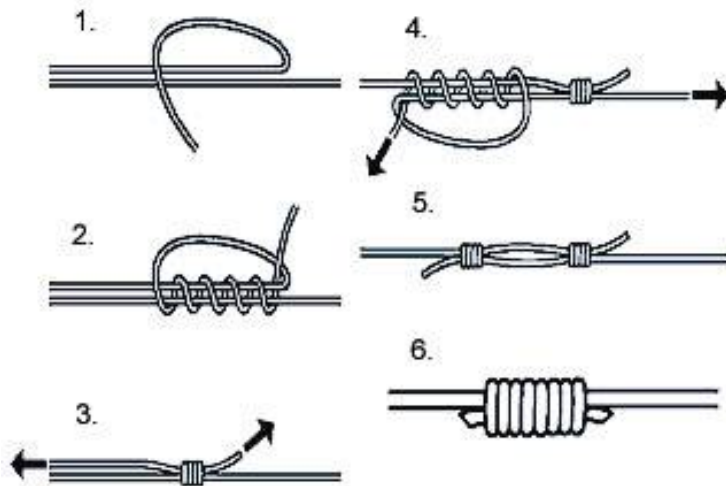
- Vor dem Haken 2 Schlaufen bilden.
- Schnurende von hinten durch die Schlaufen stecken und verknoten.
- Haken durch die Schlaufen stecken und an den Schnurenden ziehen.
- Fertig!

Der "**Universalknoten**" der Name ist Programm, einfach und universell einsetzbarer Angelknoten!



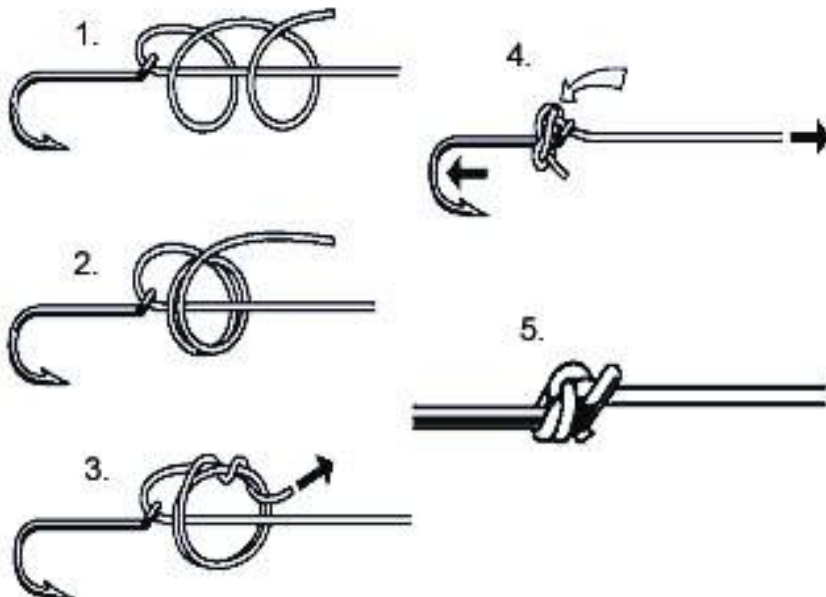
- Die Schnur wird durch die Öse/Öhr gesteckt und parallel zur Schnur zurückgeführt.
- Anschließend ca. 6 Windungen über die doppelte Schnur wickeln und dann durch die Schlaufe stecken.
- An der Hauptschnur ziehen.
- Bis der Knoten fest sitzt, fertig!

Der **"Doppeluniknoten"** dient dem Verbinden von zwei Monofilschnüren.



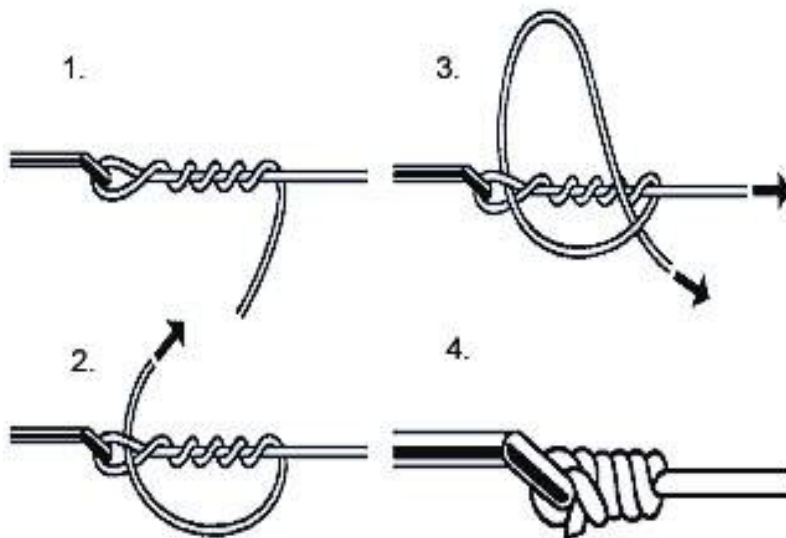
- Beide Schnüre parallel zueinander legen.
- Die erste Schnur um die zweite wickeln und einen Uni Knoten (siehe vorheriger Knoten) anfertigen und 3. festziehen.
- Mit dem Ende der zweiten Schnur wird ebenfalls ein Uni Knoten gemacht (jeweils ca. 5 Windungen).
- Die gegenüberliegenden Uni Knoten festziehen.
- Die überstehenden Schnurenden dicht abschneiden, fertig!

Der **"Georgeharvey-Knoten"** Er ist ein spezieller Trockenfliegenknoten für Fliegen mit abgeschrägten Ösen.



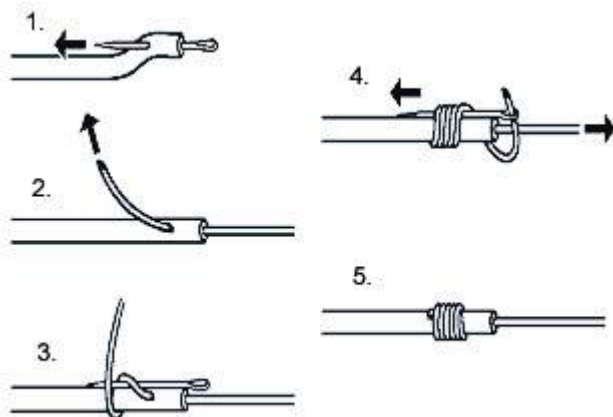
- Schnur durch die Öse stecken und 2 Schlaufen bilden.
- Die Schlaufen zusammen schieben und
- zwei mal mit der Schnur umwickeln.
- Zusammenziehen. Sauber gebunden springt der Knoten bei vorsichtigem Ziehen über die Öse.
- Dann richtig festziehen und abstehendes Ende abschneiden, fertig!

Der "**Klammerknoten**" Er dient der Fliegenmontage an feinem Monofil.



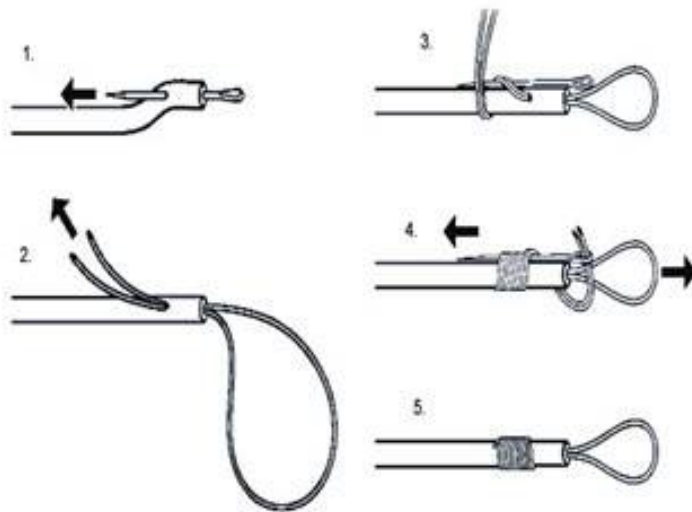
- Schnur durch die Öse führen, ca. 5 Windungen.
- Schnur durch die erste Schlaufe stecken.
- Nach oben führen und durch die entstandene Schlaufe nach unten führen.
- Festziehen und fertig!

Der "**Nadelknoten**" Dient dem Übergang von der Fliegenschnur zum Vorfach. Hierbei handelt es sich um die eingezogene Variante, wobei das Vorfach durch die Fliegenschnur gezogen wird um einen besseren Übergang zu schaffen. Er gehört zu den unauffälligsten Verbindungen zwischen Fliegenschnur und Vorfach, ist jedoch nur mit einer Nadel als Hilfsmaterial anzufertigen. Dieser Knoten ist nicht einfach zu binden, gleitet aber hervorragend durch die Ringe und ist die richtige Wahl bei der unauffälligen Fischerei mit der Trockenfliege und dem leichten Fischen mit der Nympe.



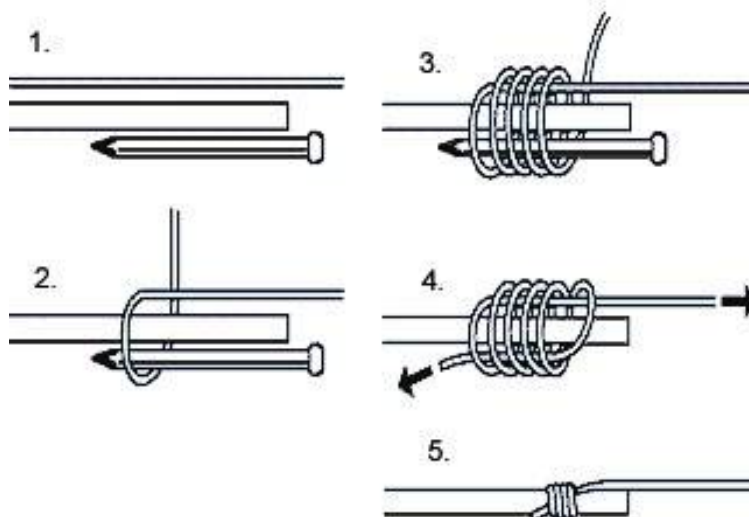
- Die Nadel leicht erhitzen und ca. 10mm durch die Fliegenschnur stechen.
- Das zugespitzte Vorfach durchziehen.
- Ca. sechs Windungen so straff wie möglich über die Nadel machen.
- 4. Jetzt wird das Ende des Vorfachs innen parallel zur Fliegenschnur durch die Windung gezogen.
- Das Vorfachende wird dicht am Knoten abgeschnitten.

Die "**Nadelknotenschlaufe**" Die klassische Schlaufe an der Fliegenschnur.



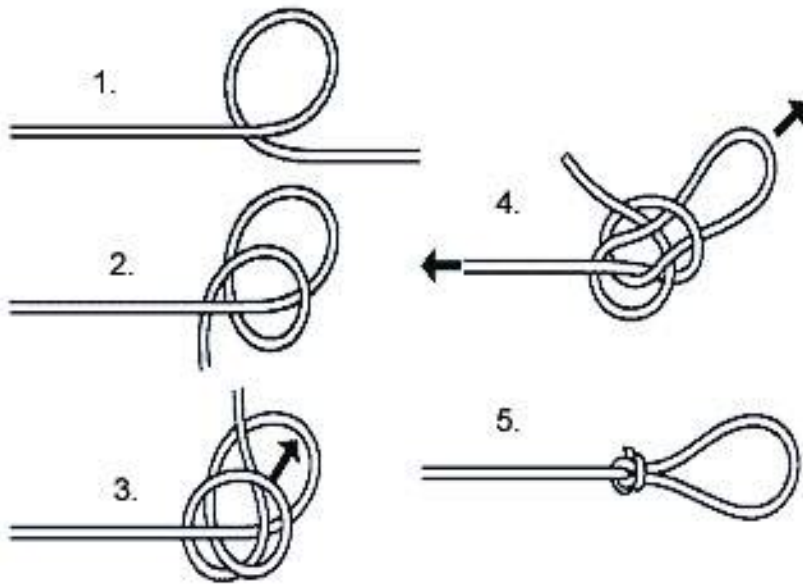
- Die Nadel leicht erhitzen und ca. 10mm durch die Fliegenschnur stechen.
- Die beiden Enden der Schlaufe durchziehen.
- Fünf bis sechs Windungen über die Nadel machen
- Jetzt die Enden innen parallel zur Fliegenschnur durch die Windung ziehen.
- Dicht am Knoten abschneiden, fertig.

Der "**Nagelknoten**" Dieser Knoten kommt vom Fliegenfischen. Er dient zum Befestigen an einer Schnur. Zum Binden wird ein dünner Nagel benötigt. (eine Ködernadel oder Büroklammer funktioniert ebenfalls). Der Nagel ist dazu da um die Schnur während des Bindens zu versteifen und um einen Durchgang für die Schnur freizuhalten. Die Windungen dürfen nicht zu eng gelegt werden, da sich sonst das Ende schlecht durchschieben lässt.



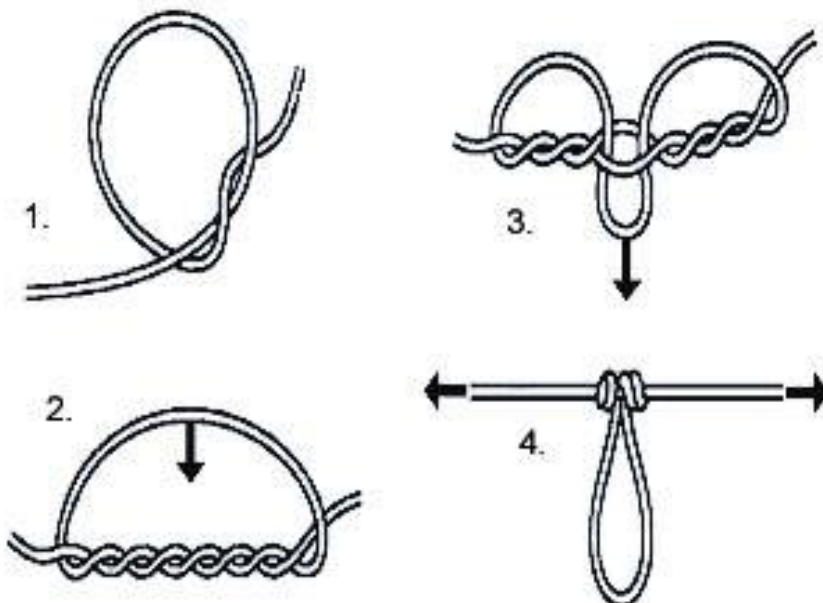
- Das anzusetzende Stück, den Nagel und die Schnur müssen in einer Linie zusammengebracht werden.
- Ca. 4-5 mal das Ansatzstück um den Nagel wickeln.
- Wichtig: von vorne nach hinten wickeln!
- Den Nagel vorsichtig rausziehen und die Schnur von hinten nach vorne durchstecken.
- Fertig, das Ansatzstück sitzt fest!

Der "**Perfectionloop**" Die Schlaufe am Vorfach.



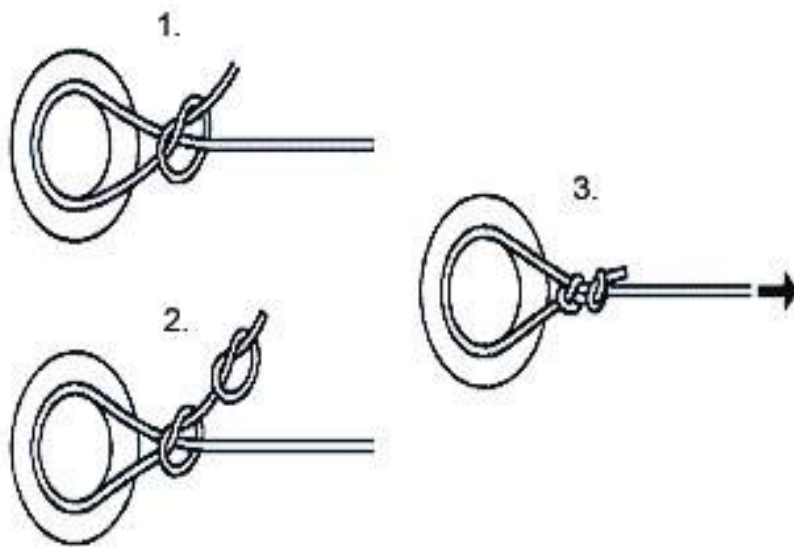
- Eine Schlaufe wird gebildet.
- Das Schnurende wird nach hinten geführt.
- Nun das Ende durch die erste Schlaufe durchführen.
- Eine weitere Schlaufe bilden und das Ende wie gezeigt verknoten.
- Festziehen und fertig!

Die "**Springerschlaufe**" Dient zur Montage einer Springerfliege.



- Es wird eine ausreichend große Schlaufe gebildet
- Anschließend die Schnur ca. 5 mal durch die Schlaufe ziehen.
- Nun wird die Mitte der Schlaufe nach unten gedrückt und durch die Wicklung gesteckt.
- Die Enden fest ziehen und fertig ist die Schlaufe!

Der "Spulenknoten" Er dient zur Befestigung der Schnur auf der Rollenspule.



- Schnur um die Rollenspule legen.
- Doppelt verknoten.
- Zusammenziehen und fertig!

Das gesamte Datenblatt kann auf jedem Drucker ausgegeben werden. Dadurch ist der Knotenaufbau leicht nachvollziehbar!

Thurner Alfred